

Englishman in Tyrol

Werke von William Young (einige davon Weltersteinspielung)
Juliane Laake, Viola da Gamba / Ensemble Art d'Echo



VKJK 2003, Querstand VÖ Oktober 2020

Kaum ein Gambist war Mitte des 17. Jahrhunderts so berühmt wie William Young. Kaiser und Könige erwiesen ihm nachweislich ihre große Wertschätzung. Als neuer Orpheus wurde er von den Zeitgenossen gefeiert und noch Jahrzehnte nach seinem Tod galt er als einer der besten Gambisten, die Europa je hatte.

Doch kaum ein Gambist geriet so gründlich in Vergessenheit wie William Young, trotz seines umfangreichen, außergewöhnlichen und stilistisch extrem vielfältigen Oeuvres. Allein schon diese Diskrepanz war für die Gambistin Juliane Laake und ihr Ensemble Art d'Echo Anlass genug, sich mit aller Aufmerksamkeit und Hingabe dem Werk Youngs zuzuwenden. Schnell stellte sich dabei heraus, dass der bei seiner Anstellung am erzherzoglichen Innsbrucker Hof 1652 quasi aus dem Nichts auftauchende Young – man weiß weder sein Geburtsjahr noch irgend etwas anderes Definitives aus seinem früheren Leben – ein Wanderer zwischen den Welten und Zeiten war, dass seine Kompositionen erfrischend ungezwungen mit den unterschiedlichen musikalischen Stilen und Strömungen seiner Zeit spielen ...

<https://www.julianelaake.de>